



Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 24.11.2016, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs
 Stadtentwässerung Ludwigsburg
 (Vorberatung)

Vorl.Nr. 417/16

Beschlussempfehlung:

1. Feststellung des Jahresabschlusses
Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg zum 31.12.2015 wird mit folgenden Werten festgestellt:

		2015 in EUR	2014 in EUR
1.1	Bilanzsumme	65.325.508,87	66.739.424,30
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	60.616.317,81	61.139.920,56
	- das Umlaufvermögen	4.706.952,22	5.598.310,86
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	566.974,85	566.974,85
	- die Investitionszuschüsse	9.787.491,28	10.365.959,81
	- die Abwasserbeiträge	4.493.906,01	4.774.212,56
	- die Rückstellungen	3.307.537,67	3.999.649,28
	- die Verbindlichkeiten	47.169.599,06	47.032.627,80
1.2	Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	0	824.491,25
1.2.1	Summe der Erträge	10.537.641,12	12.266.266,03
1.2.2	Summe der Aufwendungen	10.537.641,12	11.441.774,78

2. Entlastung
Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gefasst.

Die Abstimmung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke (entschuldigt)
Stadtrat T. Lutz (unentschuldigt)
Stadtrat Seybold (unentschuldigt)

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** ruft Tagesordnungspunkt 1 auf. Nachdem kein Sachvortrag gewünscht wird, eröffnet er die Aussprache.

Stadträtin **Liepins** möchte wissen, weshalb bei den Erträgen ein Rückgang eingestellt sei.

Frau **Schanz** (SEL) teilt hierzu mit, dass die Rückstellungen bisher als Erlöse gebucht worden seien. Nach Rücksprache mit FB Revision und FB 20 seien diese künftig als negative Aufwendungen auszuweisen.

Frau **Schmidtgen** (FB Tiefbau und Grünflächen) fügt hinzu, dass aufgrund der Gebührensenkung im Bereich der gesplitteten Abwassergebühr die Umsatzerlöse verringert seien.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt BM **Ilk** abstimmen.

TOP 2

Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs
Stadtentwässerung Ludwigsburg
(Vorberatung)

Vorl.Nr. 418/16

Beschlussempfehlung:

1. Dem beiliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2017 wird zugestimmt.
Die Abwassergebühren betragen weiterhin 0,20 EUR pro Quadratmeter für Niederschlagswasser und 1,14 EUR pro Kubikmeter für Schmutzwasser.
2. Die Kostenüberdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung aus dem Jahr 2013 wird mit 624.356,33 EUR im Jahr 2017 vollständig ausgeglichen. Bei der Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt 2017 jeweils anteilig der Ausgleich der Kostenüberdeckungen der Jahre 2012 mit 40.004,88 EUR und 2013 mit 134.528,17 EUR.
Bei der dezentralen Abwasserbeseitigung erfolgt im Jahr 2017 der vollständige Ausgleich der Jahresergebnisse von 2012 in Höhe von 311,65 EUR und von 2013 in Höhe von 298,97 EUR.

Die restliche Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2013 in Höhe von 453.106,31 EUR wird in das Wirtschaftsjahr 2018 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gefasst.

Die Abstimmung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Gericke (entschuldigt)
 Stadtrat T. Lutz (unentschuldigt)
 Stadtrat Seybold (unentschuldigt)

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** verweist auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage und eröffnet die Aussprache.

Stadtrat **Noz** fragt nach, weshalb zwei zusätzliche Stellen eingebracht werden. Außerdem wolle Stadträtin **Burkhardt** wissen, welche neuen technischen Einrichtungen in den Kläranlagen vorgesehen sind, insbesondere für den Stadtteil Eglosheim.

Frau **Schmidtgen** (FB Tiefbau und Grünflächen) teilt mit, dass die zusätzlichen Stellen unter anderem damit zu begründen seien, dass die stellvertretende Betriebsleitung künftig im Stellenplan der SEL geführt werde. Bisher waren Stellenanteile dem FB 67 zugeordnet. Außerdem solle aufgrund des gesplitteten Abwassergebührenkomplexes eine bisher befristete Stelle künftig unbefristet sein.

Frau **Schanz** (SEL) erklärt, dass in Eglosheim das Pumpwerk erneuert werde. Dieses sei bereits circa 20 Jahre alt.

BM **Ilk** macht das Angebot mit dem Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt eine Besichtigung einer Kläranlage oder Ähnliches anzustreben.

Stadtrat **Noz** befürwortete dies.

Anschließend stellt BM **Ilk** die Vorlage zur Abstimmung.